

„Schul-Hackathon“ in Bothmer

Das Motto der Aktion lautet: „Du bist nie zu klein, um großartig zu sein“

BOTHMER. Nach fünf Tagen, an denen die Schüler der Grundschule Bothmer in Kleingruppen an einer bestimmten Fragestellung gearbeitet hatten, konnten die Ergebnisse den Eltern, Erziehungsberechtigten und Gästen präsentiert werden. Im Rahmen eines „Hackathons“ verbrachten die Kinder in ihren Gruppen fünf Freitage damit, eine selbst entwickelte Fragestellung zu bearbeiten. Ein „Schul-Hackathon“ hat zum Ziel, die Zukunft der eigenen Schule zu ergründen und neue innovative Lösungen zu entwickeln, teilt das Team der Grundschule mit.

Die Idee zur Teilnahme ging von der Schulleiterin Christina Feldmann und der pädagogischen Mitarbeiterin Sabine Holzhäuser aus, die vorab Ideen sammelten und die Umsetzung vorbereiteten. Die Zukunftsschule Bothmer wurde als eine von 27 Gewinnerschulen vom Kinderhilfswerk finanziell unterstützt.

Der erste Freitag startete mit einem gemeinsamen „Kick off“, bei dem ein Film von „Wir für Schule“ gezeigt und die Helfer vorgestellt wurden. Alle Kinder erhielten ein T-Shirt mit der Aufschrift „Du bist nie zu klein, um großartig zu sein“, das die meisten Schüler während des Prozesses anzogen. Die Mitarbeiter trugen Shirts mit dem Motto „Was wäre unser Leben, hätten wir nicht den Mut,



Zukunftsschule Bothmer: Schülerinnen und Schüler bauen ein Modell, wie sie sich ihre Schule mit Tieren vorstellen. Foto: Feldmann

etwas zu riskieren“. Anschließend wurde jede Woche gemeinsam in den Gruppen geführstückt. Die zwölf Gruppen zu den Themen „draußen lernen“, „Räume neu gestalten“, „Tiere und Schule“, „iPad im Unterricht“, „Bewegung“ sowie „Dorf und Schule“ durchliefen dann jeden Freitag die „Hackathon-Phasen“.

Nach dem Kennenlernen innerhalb der Gruppen und der Ausarbeitung der Fragestellung ging es in der folgenden Woche in die

zweite Phase. Nun wurde sich intensiver mit dem Thema beschäftigt und erste Interviews mit Experten geplant, die in der Phase drei – „Ideen finden“ – durchgeführt wurden. In Phase vier sollte die Idee durch das Herstellen eines Prototyps erlebbar gemacht werden, die schließlich in Phase fünf, dem Testen und Vorstellen, der Schulöffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.

Dabei waren die Prototypen so vielfältig wie die Gruppen und Themen

selbst. Unter Verwendung von Playmobil, Naturmaterialien und Ähnlichem wurden Modelle gezeigt, die die Kinder gestaltet hatten, um zu zeigen, wie sie sich ihre Schule mit Tieren vorstellen oder wie die „Buschleife“ vor der Schule kindgerechter gestaltet werden kann. Die iPad-Gruppen zeigten Filme zur besseren Nutzung von iPads und Apps im Unterricht. Auch ein Interview mit Graf von Bothmer wurde neben einem Nachbau des Schlosses Bothmer ge-

zeigt. Modelle von Boxsack und Basketballkorb zeigten, dass sich die Kinder mehr Bewegung in der Schule wünschen. Selbst gestaltete Erinnerungsboards für jeden Klassenraum sollen daran erinnern, auch mal draußen zu lernen.

Der Entwicklungsprozess kann weiterhin auf dem eingerichteten Padlet der Schule online in Form von E-Books verfolgt werden. Die konkrete Planung und Umsetzung der Themen soll nun an den kommenden Freitagen weitergehen.

Stimmungsvolle „Frühlingsparty“ für Fünft- bis Siebtklässler

Schülervertretung an der Wilhelm-Röpke-Schule organisiert Feier als Ersatz für ausgefallenes Event



Lisa Engehausen (von links), Charlotte Schinke, Sophie Heppe, Lia Friese, Mia Meyhuber, Liv Berger und Celine Friedrich bekamen für ihre Präsentationen Gutscheine als Belohnung. Foto: KGS

SCHWARMSTEDT. Die krankheitsbedingt am Rosenmontag ausgefallene Party der Schülervertretung für die 5. bis 7. Klassen an der Schwarmstedter Wilhelm-Röpke-Schule wurde nun als „Frühlingsparty“ nachgeholt. Trotzdem hatten sich einige Gäste Kostüme angezogen, was neben der schönen Dekoration zu einem stimmungsvollen Bild beitrug.

Die beiden DJs Gerrit Pavel und Elian Lenhof sorgten mit ihrer Musikauswahl dafür, dass die Tanzfläche stets gut besucht war. Bei einem „Talentwettbewerb“ zeigten sich dann auch vielseitige Fähigkeiten, von Akrobatik über Witze er-

zählen bis hin zum Breakdance. Die Jury mir Schülersprecherin Luisa Brennecke, FSJler Niklas Fischer, SV-Mitglied Jonah Eckert und den beiden Gästen Jonathan Barz und Louiza Hausteine hatte es schwer, die Sieger festzulegen, hatten doch alle Talent und Mut bewiesen.

Die beste Bewertung erhielten Sophie Heppe und Lia Friesen, dicht gefolgt von Lisa Engehausen und Charlotte Schinke, Mia Meyhuber und Liv Berger sowie Breakdancerin Celine Friedrich. Spiele wie Stopp- oder Luftballontanz sorgten für Unterhaltung, sodass die Gäste noch lange nicht genug hatten.

Talentwettbewerb begeistert

Test-Fest der Musikschule im Uhle-Hof

SCHWARMSTEDT. Wie sehen eigentlich die Instrumente von nahem aus? Wie klingen sie? Wie heißen sie? Und wie fühlt es sich an, wenn man selber Töne zu produzieren versucht? Diesen Fragen können alle Interessierten am Sonntag, 10. Juni, in Schwarmstedt nachgehen. Ab 14 Uhr findet in den Räumen des Uhle-Hofes (unter den Eichen 2) das Test-Fest der Heidekreis-Musikschule statt.

Lehrkräfte der Heidekreis-Musikschule stehen zur Verfügung, damit unter ihrer Anleitung die ersten Versuche mit den verschiedenen Instrumenten gemacht werden können. Jugendliche und Erwachsene sind angesprochen, erste Eindrücke über die Instrumente und ihre Spielweise zu bekommen. Zudem gibt es einen Info-Stand, an dem man sich für Schnuppertermine und Unterrichte vormerken lassen kann. Zum Abschluss gibt es ab 15.30 Uhr ein Schülervorspiel.

Der Eintritt ist frei. Informationen unter ☎ (05071) 510951.

Versammlung beim Verein Musikschule

SOLTAU. Die Mitgliederversammlung des Vereins Heidekreis-Musikschule findet am Dienstag, 6. Juni, ab 19 Uhr im Johannes-Kemlein-Saal in Soltau, Winsener Straße 32, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte und der Haushaltsplan für das Jahr 2023.

VdK Bomlitz: „Comedy op Platt“ im Juni

BOMLITZ. Die Mitglieder und Gäste des VdK Bomlitz besuchen auf Einladung des Plattdeutschen Vereins Visselhövede am Sonntag, 11. Juni, im Rahmen des örtlichen Schützenfestes in Ottingen die Veranstaltung „Comedy op Platt“ mit Jens Wagner. Es gibt Kaffee und Kuchen, und für die Musik sorgen die Visselmusikanten unter der Leitung von Bernd Meyer.

Tanzwoche sorgt für Abwechslung

Breakdance, Hip Hop und eine Menge Spaß an der Grundschule Dorfmark

DORFMARK. Mit einer Schultanzwoche haben sich die Kinder und Lehrkräfte der Grundschule Dorfmark selbst belohnt, um in den oft anstrengenden und schwierigen Schulalltag ein bisschen Abwechslung und Farbe zu bringen. Tanz und Musik sollten für gute Laune sowie für eine leichte und lockere Stimmung sorgen. Dabei ging es nicht um Einzelleistung, sondern um die Stärkung des Selbstvertrauens und Unterstützung der Klassengemeinschaft.

In einer täglichen 90-minütigen Einheit hatten eifrige kleine Tänzer mit ihren Tanztrainern aus Hamburg für die Aufführung beim Schulfest vorab geprobt. Finanziert wurde das Tanzprojekt vom Sonderbudget des Landes als Ausgleich für die Coronaeinschränkungen. Neben dem Training wurden die T-Shirts für die Vorführung mit Sprüh- und Textilfarbe künstlerisch und aufwendig von den Kindern in den Klassen 1 bis 4 gestaltet.

Die Lehrkräfte der Schule hatten sich ihrerseits auch einiges einfallen lassen. So gab es eindrucksvolle Sprünge mit dem Seil, und Musik wurde in die Gestaltung eines farbenfrohen Bildes umgesetzt. Auch Jonglieren, Tellerdrehen und das Erstellen von Seifenblasen waren ein probates, kreatives Mittel für mehr Bewegungsfreude.

Ein weiteres Highlight war die Tombola in der Aula, für die der Schulverein von Firmen der näheren

Umgebung und von Arbeitgebern der Eltern attraktive Preise gestiftet bekamen. Jedes Los gewann, es gab nur glückliche Kindergesichter, und die sagenhaften Gesamteinnahmen von 1299 Euro flossen am Ende ohne Abzüge auf das Konto des Schulvereins. Solche Spendengelder ermöglichen dem schuleigenen Verein beispielsweise die Anschaffung von Sprühfarbe für die T-Shirts und von neuen Fahrzeugen für die Pausenausleihe.



Abwechslung vom Schulalltag: Die Mädchen und Jungen an der Grundschule Dorfmark versuchten sich unter anderem an Breakdance. Foto: Grundschule Dorfmark